



LEADER-Zwischenstopp

18. Oktober 2018 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Schützenhaus Essel

(Bothmerscher Weg 15, 29690 Essel)

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. LEADER im Aller-Leine-Tal 2014 bis heute
3. Siegerehrung der Solarbundesliga
4. Diskussions-Runde: Heute und morgen im A.L.T.
5. Arbeitsphase: Die Region morgen – Sichtung und Konkretisierung der REK-Projektideen
6. Ausblick

Anhang

- A Folien zum Vortrag: LEADER im Aller-Leine-Tal 2014 bis heute
- B Handlungsfelder mit umgesetzten Projekten und REK-Projektideen

Moderation/Protokoll

Tanja Frahm/ Lisa Hitzmann/ Kristina Dyck/ Vasco Heitefaut (KoRiS)

1 Begrüßung

LAG-Vorsitzender Björn Gehrs, Samtgemeindebürgermeister Schwarmstedt

2 LEADER im Aller-Leine-Tal 2014 bis heute

Zwischenfazit der regionalen Zusammenarbeit seit Start der Zusammenarbeit im November 2015:
(Lisa Hitzmann, KoRiS; siehe auch Folien Anhang A)

- Guter Umsetzungsstand:
 - insgesamt 23 LEADER-Projekte
 - von 8 Leitprojekten sind 5 (in Teilen) bereits umgesetzt
- Nachholbedarf „Ideenspeicher“: von 25 REK-Projektideen sind 5 umgesetzt.
- Die meisten abgeschlossenen Projekte sind im Handlungsfeld Orte mit ENERGIE angesiedelt.
- Es gilt zu diskutieren, ob und welche Projekte noch im Handlungsfeld Klimaschutz mit ENERGIE entwickelt werden sollen. Derzeit gibt keine Projekte, die schwerpunktmäßig diesem Handlungsfeld zugeordnet sind.

3 Siegerehrung der Solarbundesliga

Der Wettbewerb zeichnet die Städte, Gemeinden und Dörfer aus, die die höchste Solarleistung pro Kopf aufweisen. Dieses Jahr hat der Zubau von Anlagen eine höhere Wertung. Von 143 teilnehmenden Kommunen in Niedersachsen befinden sich elf Kommunen im Aller-Leine-Tal. Cort-Brün Voige und Dr. Stefan Dreesmann überreichen den drei Bestplatzierten ihre Urkunden der Solarbundesliga:

- Für die „Kleingemeinden“ mit bis zu 999 Einwohnern erzielte die Gemeinde Häuslingen den ersten Platz der Solarbundesliga.
- In der Kategorie „Gemeinden“ mit einer Einwohnerzahl von 1.000 bis 4.999 hat die Stadt Rethem den dritten Platz erreicht.
- In der Kategorie „Kleinstädte“ mit einer Einwohnerzahl von 5.000-19.999 erreicht Kirchlinteln den ersten Platz.



v.l.n.r.: Cort-Brün Voige, Bürgermeister Samtgemeinde Rethem (Aller); Wolfgang Rodewald, Bürgermeister Gemeinde Kirchlinteln; Wolfgang Leseberg, stellv. Bürgermeister Stadt Rethem (Aller); Dr. Kathrin Wrobel, Bürgermeisterin Gemeinde Häuslingen; Dr. Stefan Dreesmann, PG E-Mobilität

4 Diskussions-Runde: Heute und morgen im A.L.T

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

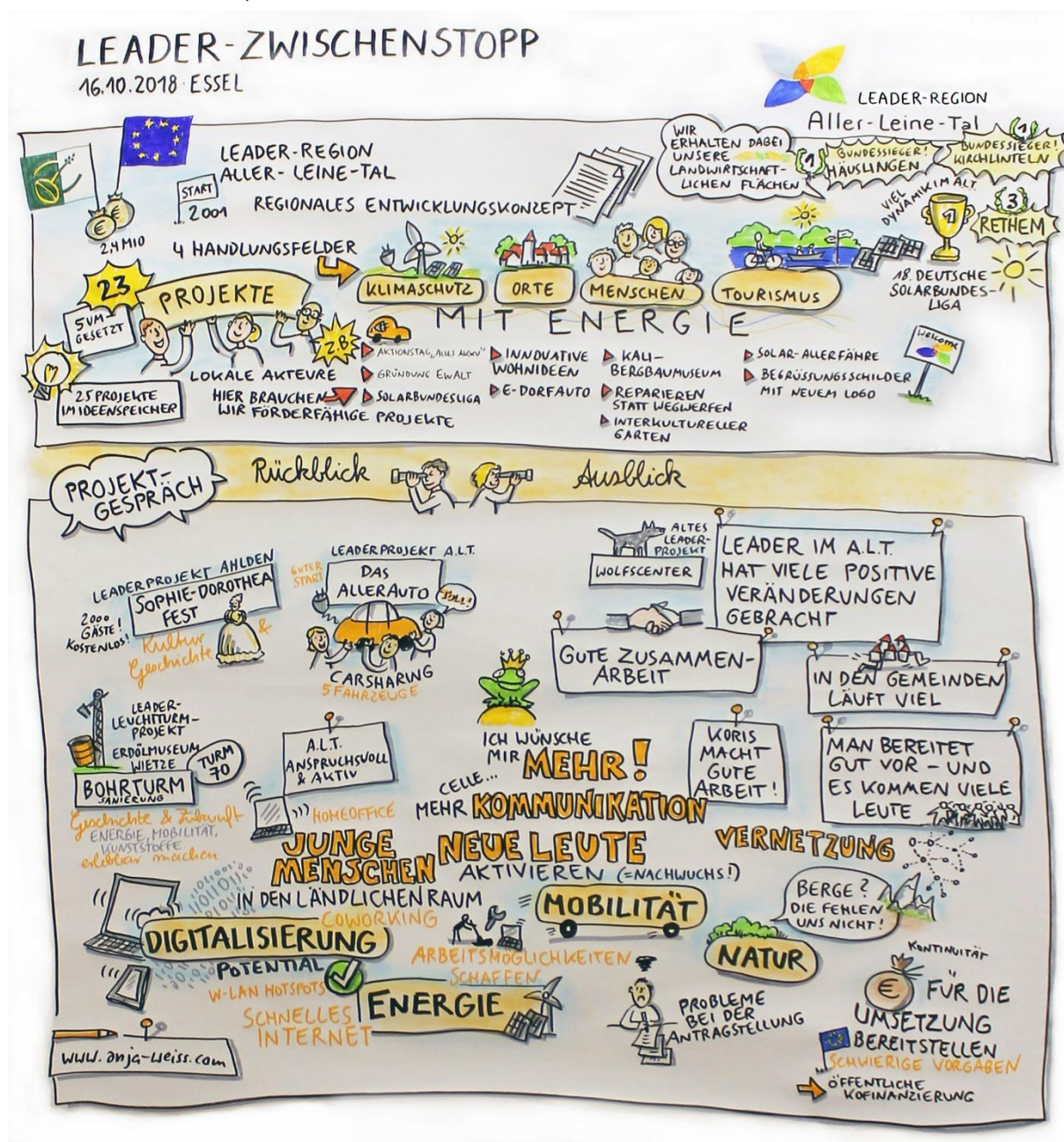
- Dr. Stephan Lütgert, Museumsleiter des Deutschen Erdölmuseum Wietze
- Corbinian Schöfinius, Vorstandsmitglied der Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weiser eG
- Michael Kurth, 1. Vorsitzender des Bürgervereins Ahlden und Eilte e.V.
- Siegfried Dierken, Teildezernatsleiter des Amtes für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Verden
- Dr. Stefan Dreesmann, LAG-Mitglied, Mitglied der Projektgruppe E-Mobilität und der Energiegenossenschaft
- Tanja Frahm, KoRiS (Moderation)



Zu Beginn stellen sich die Projektträger vor und berichten von ihren Projekten:

- Michael Kurth ist der Träger des Projektes „Sophie-Dorothea-Tag 2018“, das dem Handlungsfeld 4 „Tourismus mit ENERGIE“ zugeordnet ist. Etwa 2.000 Gäste konnten im September neben kulinarischen Angeboten, Barockmusik und einer Ausstellung die Kultur und Geschichte von Ahlden kennenlernen.

- Corbinian Schöfinius stellt als Vorstandsmitglied der Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG das Projekt „allerAuto – Das E-Dorfauto für das Aller-Leine-Tal“ vor, das einen Beitrag zu dem Handlungsfeldern „Orte mit ENERGIE“ und „Klimaschutz mit ENERGIE“ leistet. Nach dem Car-Sharing-Prinzip werden Elektro-Autos im ländlichen Raum zur Verfügung gestellt.
- Dr. Stephan Lütgert, Museumsleiter des deutschen Erdölmuseums Wietze, stellt das Projekt „Instandsetzung und Inwertsetzung der Landmarke „Turm 70“ im Deutschen Erdölmuseum Wietze“ vor, das dem Handlungsfeld 2 „Menschen mit ENERGIE“ zuzuordnen ist. Den Bohrturm möchte das Erdölmuseum als Leuchtturmprojekt für die Besucherinnen und Besucher erlebbar machen.
- Rückblickend hat die regionale Zusammenarbeit der Akteure in der bisherigen Förderperiode viele positive Entwicklungen gebracht. Die Kooperation funktioniert seit Jahren sehr gut. Optimierungsbedarf besteht bei der Aktivierung neuer, insbesondere junger, Menschen, da sich häufig die gleichen Personen beteiligen. Zudem könnten mehr regionale Projekte, vornehmlich im Celler Bereich des Aller-Leine-Tals, initiiert und entwickelt werden.



Graphic Recording beim LEADER-Zwischenstopp durch die Grafik-Designerin Anja Weiss

- Wichtige Zukunftsthemen sind aus Sicht der Diskutanten: Digitalisierung, attraktive Lebensbedingungen, Mobilität (z.B. Förderung von Fahrgemeinschaften/Mobilitätszentrale) und Energie aus der Region.
 - Um auch für junge Menschen in den Orten des Aller-Leine-Tals zu halten bzw. für ein Zuzug zu gewinnen, sind ein wesentlicher Faktor attraktive Arbeitsmöglichkeiten. Es könnten Co-Working-Spaces mit Breitbandanschluss und hochwertiger Technik errichtet werden, um die Kommunikation beispielsweise durch Videotelefonie zu Kollegen zu gewährleisten.
 - Auch WLAN-Hotspots an öffentlichen Plätzen (z.B. Mitfahrbänke), um den Bürgern auch unterwegs ein schnelles mobiles Internet zu gewährleisten, wären ein Beitrag zur Digitalisierung.
- Die LEADER-Antragsstellung ist durch die EU-Vorgaben relativ aufwändig. Die Projektträger sind sich jedoch einig, dass sie sehr gut von der Geschäftsstelle Verden des Amtes für regionale Landesentwicklung, die für die Bewilligung der LEADER-Mittel zuständig sind, unterstützt werden.

5 Arbeitsphase: Die Region morgen – Sichtung und Konkretisierung der REK-Projektideen

Pro Handlungsfeld ist eine Station aufgebaut, die die jeweiligen umgesetzten Projekte sowie die im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) definierten Leitprojekte und Projekte aus dem REK-Ideenspeicher aufzeigt (Fotos der Stellwände siehe Anlage B).

Die Teilnehmenden können ihr Interesse für die noch nicht umgesetzten REK-Projektideen äußern sowie ihre eigenen Projektideen mit einbringen. Dies ist im Folgenden dargestellt:

Handlungsfeld 1: Orte mit Energie		
Was?	Wie genau?	Wer?
Nachhaltige Gewerbegebiete	▪ Vernetzte Unternehmen ▪ Symbiotische Produktionsprozesse ▪ Exemplarische Entwicklung in einer Kommune ▪ Praxisbeispiele: - ICS – Dortmund - Zero Emission - Wuppertal	
Handlungsfeld 2: Menschen mit Energie		
Was?	Wie genau?	Wer?
Streuobstwiesen im Aller-Leine-Tal: Bestand und Unterstützungsbedarf bei Pflege und Umweltbildungsmaßnahmen	▪ „Dorf-Streuobstwiese“ Häuslingen - In der Ortsmitte - Baumpatenschaften	▪ Naturschutzstiftung Heidekreis
Ehrenamtsbeauftragte und Ehrenamtsbörsen in einzelnen Orten zur Koordination und als Anlaufstelle für Interessierte		
Dorfmoderatoren: Teilnahme an Qualifizierungsangeboten durch Menschen aus allen Teilräumen des Aller-Leine-Tals		
Tauschkreis(-börse) für Dienstleistungen → Bedarf (von Senioren, hilfsbedürftigen Personen und auch anderen Personen) → Vorlesen, Besorgungen, Begleitung zu (kulturellen) Veranstaltungen, etc.		

Handlungsfeld 3: Klimaschutz mit Energie		
Was?	Wie genau?	Wer?
Mehr Solarenergie aufs Dach im Aller-Leine-Tal und Ausbau <u>der Speicherung von Solar-energie!</u>	▪ Aufstellung von Solarkataster; Infoveranstaltungen für Hausbesitzer ▪ Hybrid-Kraftwerk - z.B. bei Windkraftanlagen - Kontakt Uni Mainz über Dr. Kathrin Wrobel	
Machbarkeitsstudie Wärmespeicherung		
Geothermie im alten Kali-Gebiet	▪ Anknüpfen an alte Aktivitäten	
Energetische Untersuchungen, Beratung von Fewo-Vermietern zur Energieeinsparung/Umstellung auf umweltfreundliche Systeme		
Handlungsfeld 4: Tourismus mit Energie		
Was?	Wie genau?	Wer?
Energie-Route und Energie-Gästeführer im Aller-Leine-Tal	▪ Feststellung: Was ist nötig/machbar?	▪ Verein der Gästeführer/innen
Optimierung des Serviceangebots für Touristen		

6 Ausblick

Wie geht es weiter (Tanja Frahm, KoRiS)

- Auswertung des LEADER-Zwischenstopps durch Frau Hitzmann und Frau Frahm vom LEADER-Regionalmanagement für das A.L.T.
- Einladung zu Projektgruppen durch das LEADER-Regionalmanagement, z.B.
 - EwALT-Treffen
 - E-Mobilität
 - Energie-Erlebnis-Garten
 - Streuobstwiesen
 - EnergieRoute
- Bei eigenen Projektideen: Bitte LEADER-Regionalmanagement ansprechen.
- Mitarbeit in der LAG: Bei Interesse bitte LEADER-Regionalmanagement ansprechen.

Anhang A: Folien zum Vortrag: Leader im Aller-Leine-Tal 2014 bis heute

Das Aller-Leine-Tal – eine LEADER-Region

Fläche: 774 km²
Bevölkerung: ca. 70.000 EW
Bevölkerungsdichte: 90 EW/km²

Kurzüberblick: LEADER seit 2001 im A.L.T.

Erfolgreiche Teilnahme an 3 LEADER-Wettbewerben

2001-2006	2007-2013	2014-2020

Schwerpunkte der regionalen Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020

- Grundlage der Förderung von Projekten: **REK 2015**
- Bündelung der Themen in vier Handlungsfeldern:
 - Orte mit ENERGIE
 - Menschen mit ENERGIE
 - Klimaschutz mit ENERGIE
 - Tourismus mit ENERGIE
- Roter Faden im REK 2015: **Klimaschutz und erneuerbare Energien**
- Zur Verfügung stehende EU-Fördermittel: 2,4 Millionen Euro

LEADER-Förderbedingungen: Was? Wer? Wieviel?

Fördertatbestände: Was wird gefördert?

- Am Gemeinwohl orientierte Projekte, die sich einem REK-Fördertatbestand zuordnen lassen
- Weitere Einschränkungen: u.a. Niedersächsische LEADER-Richtlinie und dazugehörige "Besondere Dienstanweisung"
 - z.B. keine Unterhaltungsmaßnahmen und Pflichtaufgaben von Kommunen

Zuwendungsempfänger: Wer erhält LEADER-Fördermittel?

- Juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts
- Natürliche Personen

LEADER-Förderbedingungen: Was? Wer? Wieviel?

Fördersatz und Zuwendungshöhe: Wieviel LEADER-Mittel erhalten Projektträger?

- für alle: 65 % der förderfähigen Ausgaben
- Bonus in Höhe von 15 % der förderfähigen Ausgaben für
 - REK-Leitprojekte
 - Impuls-Projekte
 - Gesamträumliche Projekte
 - Gebietsübergreifende Kooperationsprojekte
- Zuwendungshöhe auf bis zu 100.000 Euro begrenzt
 - Ausnahme: Projekte mit besonderer regionaler Bedeutung, die stichhaltig zu begründen ist
 - Zuschüsse über 100.000 EUR: max. 65 % der förderfähigen Ausgaben

Lokale Aktionsgruppe (LAG)

LAG als zentrales Steuerungs- und Entscheidungsgremium:

- Vertreter/innen der acht (Samt)Gemeinden
- Wirtschafts- und Sozialpartner
- Beratende Mitglieder



Handlungsfeld Orte mit ENERGIE

12 Projekte

- Abgeschlossen: 3
- Bewilligt: 6
- LAG-Beschluss: 3





Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Orte mit ENERGIE

Allerenergie - Das E-Dorfauto für das Aller-Leine-Tal

- Projektträger: Regional- und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG
- Umsetzungsstand: Bewilligt/in Umsetzung
- Bestandteil REK-Leitprojekt „Mobilität im Aller-Leine-Tal“
- Konzept des Carsharings auf den ländlichen Raum übertragen
- Seit August 2 Elektro-Fahrzeuge in Dörverden-Westen unterwegs





Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Orte mit ENERGIE

Initialzündung innovative Wohnideen für das A.L.T.

- Projektträger: Gemeinde Kirchlinteln
- Umsetzungsstand: LAG-Beschluss
- Umsetzung REK-Leitprojekt
- Durch demografischen Wandel: Ansprüche an das Wohnen verändern sich
- Mangel an innovativen Wohnkonzepten, die diese Ansprüche erfüllen
- Dafür: Impulsveranstaltungen und konkrete Bedarfsanalysen



Handlungsfeld Menschen mit ENERGIE

5 Projekte

- Abgeschlossen: 2
- Bewilligt: 3





Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Menschen mit ENERGIE

Kali-Bergbaumuseum

- Projektträger: Gemeinde Dörverden
- Umsetzungsstand: Abgerechnet/abgeschlossen
- Bestandteil REK-Leitprojekt „Menschen aktiv in der Fluss-Kultur-Landschaft“
- Umsetzung der REK-Projektidee
- Informationsstätte mit Ausstellungsstücken, um sich ein Bild von dem Leben der Bergleute in den A.L.T.-Bergwerksorten zu machen





Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Menschen mit ENERGIE

Reparieren statt Wegwerfen und Interkultureller Garten

- Projektträger: H.F. Wiebe Stiftung
- Umsetzungsstand: Bewilligt/in Umsetzung
- Umsetzung der REK-Projektidee
- Fachwerkgebäude neu aufgebaut und sinnvollem Nutzen – als Repair-Café – zugeführt
- Schaffung von verschiedenen Gartenparzellen, die zu vielfältigen Nutzungen durch unterschiedliche Nutzergruppen einladen



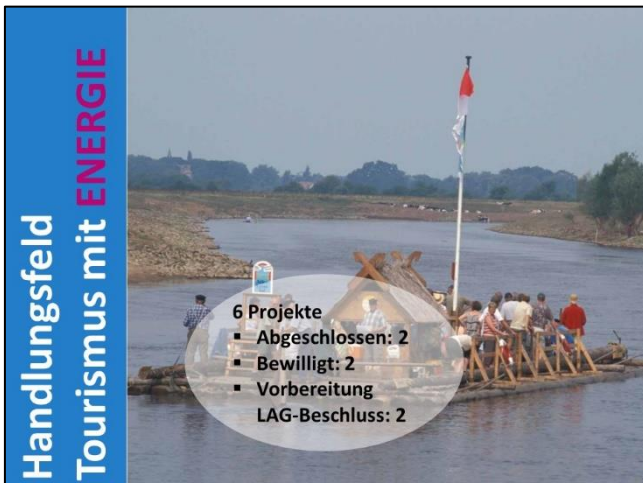
Beispiele aus dem Handlungsfeld Klimaschutz mit ENERGIE

Aktionstag "Alles Akku": Informationsveranstaltung über E-Mobilität in Hodenhagen (August 2017)

- Projektträger: Samtgemeinde Ahlden mit Unterstützung deENet
- Finanzierung über Laufende Kosten

Gründung des Netzwerkes EwALT (Juni 2016)

- Gründung des Netzwerkes Energiewende im Aller-Leine-Tal (EwALT)
- Zusammenführung von Akteure, Projektgruppen und Projekte rund um das Thema Klimaschutz und Energiewende
- Entwicklung von neuen Projekten
- Jährliche Treffen (Juni 2016, Januar 2017, Mai 2018)



Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Tourismus mit ENERGIE

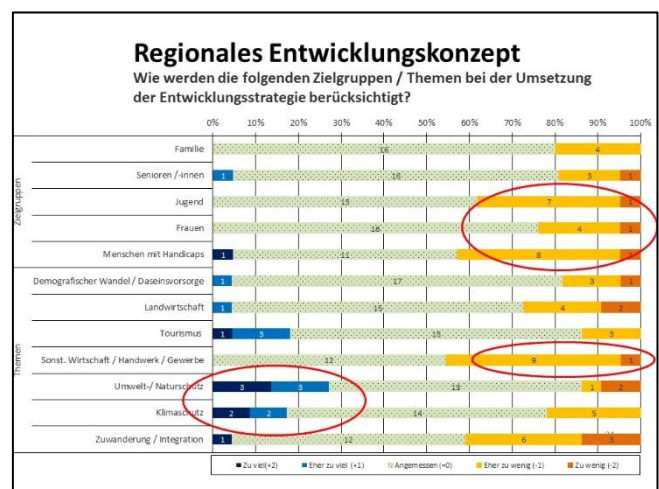
Neubau der Solar-Allerfähre Otersen

- Projektträger: Heimat- & Fahrverein Otersen e.V.
- Umsetzungsstand: Abgerechnet/abgeschlossen
- Umsetzung der REK-Projektidee
- 70 ehrenamtliche Fährleute befördern Gäste mit der neuen Solar-Allerfähre über die Aller

Beispielprojekt aus dem Handlungsfeld Tourismus mit ENERGIE

Ortseingangsbegrüßungsschilder mit neuem A.L.T. Logo

- Projektträger: Samtgemeinde Schwarmstedt
- Umsetzungsstand: Bewilligt/in Umsetzung
- Umsetzung der REK-Projektidee
- Schilder liefern Beitrag zur regionalen Identität sowie gemeinsame Vermarktung nach außen
 - Erneuerung notwendig, da viele verwittert
 - Einführung des modernen, neuen A.L.T. Logos



Anhang B: Handlungsfelder mit umgesetzten Projekten und REK-Projektideen

Umgesetzte Projekte

Orte mit ENERGIE

Ziel 1.1 Zukunft des Dorfes: attraktive energiebewusste Orte im Aller-Leine-Tal

- Das Aller-Leine-Tal erhält die historischen Ortsbilder und regionaltypischen Bauten, gestaltet die Ortsmitten zu Treffpunkten mit kommunikativer Funktion und verbessert die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Freiraumes sowie bindet die Orte harmonisch in die Fluss-Kultur-Landschaft ein.
- Das Aller-Leine-Tal entwickelt seine Attraktivität und Qualität als Wohn- und Wirtschaftsstandort inmitten von drei Metropolregionen bedarfsgerecht weiter, um insbesondere junge Menschen und Familien an die Region zu binden und für die Region zu gewinnen. Dabei fördert das Aller-Leine-Tal die regionale Baukultur, charakteristische dörfliche Strukturen und die Innenentwicklung und verbindet sie mit Aktivitäten zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Umsetzung der Projekte wird dabei auf den Klimaschutz und die Nutzung erneuerbarer Energien gelegt.

Ziel 1.2 Gut versorgt und mobil in allen Lebenslagen

- Das Aller-Leine-Tal erhält die gewachsenen Strukturen in den Orten und sichert den Zugang seiner Bewohnerinnen und Bewohner zu Versorgungseinrichtungen, Mobilitätsangeboten und Dienstleistungen, insbesondere für Jugendliche und mobilitätsbeeinträchtigte Personengruppen. Dabei sind die Infrastrukturen und Dienstleistungen an die sich verändernde Bevölkerungs- und Haushaltsstruktur anzupassen.
- Das Aller-Leine-Tal fördert Initiativen zur bedarfsgerechten Entwicklung der Orte und stärkt die Zusammenarbeit der Kommunen, um Angebote und Dienstleistungen zur Daseinsvorsorge mit hoher Qualität bürgernah anbieten zu können. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Ärzte in der Region zu halten bzw. Anreize für die Ansiedlung von Ärzten zu schaffen.

Ortszentren mit ENERGIE

Umgestaltung des Kirchplatzes und barrierefreier Zugang St. Marien Kirche

- Projektträger: St. Marien Kirchengemeinde
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Initiierung innovativer Wohnformen für das A.L.T.

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Neue Mitte Wietze - öffentlicher Platz

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Wiederherstellung der historischen Dorfmitte in Neudauverbergen, samt Buerndrink mit Schreppers Vadder

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Kirchweg macht sich fit für das 21. Jahrhundert - WIE bringen eine Erhaltung eines integrierten Dorfentwicklungskonzepts (DEK)

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

„altersdate“ - Ladestationen für Elektrofahrzeuge im gesamten A.L.T.

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

e-TrailRad - Kithem fährt E-Bike

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Stadler zur Elektromobilität in der Region Lüneburg

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Mittelschule für das Aller-Leine-Tal

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Altenheim - Aus 1 Dorfteil für das Aller-Leine-Tal

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

REK-Projektideen

Orte mit ENERGIE

Ziel 1.1 Zukunft des Dorfes: attraktive energiebewusste Orte im Aller-Leine-Tal

Ortszentren mit ENERGIE

Kooperationsprojekt Beratungssystem für Gebäudenutzer

- Entwurf von Maßnahmen, um die Energieeffizienz der Gebäude zu verbessern und die Energiekosten zu senken.
- Beachtung der Gebäudenutzer bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Energieeffizienz.
- in Zusammenarbeit mit der Region Lüneburg

Start-up Programm für (junge) Selbstständige

- in Zusammenarbeit mit der Region Lüneburg

Ziel 1.2 Gut versorgt und mobil in allen Lebenslagen

Neue Mitte Wietze - öffentlicher Platz

- Projektträger: LfL, Bundesbank
- Finanzierung: LfL, Bundesbank
- Umfeld: Ortsmitte

Umgesetzte Projekte

Menschen mit ENERGIE

Ziel 2.2. Fluss-Kultur-Landschaft: Heimat für Menschen, Tiere und Pflanzen

- Das Aller-Leine-Tal pflegt und entwickelt die gewachsene Kulturlandschaft, insbesondere Elemente der Flusslandschaft, sowie gestaltet diese für die Menschen erlebbar. Ein wichtiger Aspekt ist dabei das soziale generationsübergreifende Miteinander.
- Das Aller-Leine-Tal sichert den Erhalt von Kulturgütern, regionaler Kunst und Brauchtum der Region. Dabei macht die Region das regionale Wissen für alle Generationen greifbar und erlebbar.

Dorfregion „von Friede bis Wittlohe“: Initiierung zur Ortsentwicklung

- Projektziele:
 - Ortsentwicklung
 - Ortsentwicklung
 - Ortsentwicklung

Von der Wissenschaftsfrühe im Dorf zur „Dorf“-Akademie

- Projektziele:
 - Akademische
 - Akademische
 - Akademische

Ziel 2.1 Wir im Aller-Leine-Tal: aus der Region für die Region

- Das Aller-Leine-Tal fördert den Wissens-Fluss von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Energie sowie unterschiedlichen Alters und Geschlechts.
- Das Aller-Leine-Tal schafft Strukturen zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und zur Koordination der Aktivitäten der Menschen. Die Menschen im Aller-Leine-Tal und deren Aktivitäten und Initiativen sind Grundlage allen Handelns.

Kulturbereichsmuseum – Schaffung einer Informationsstätte für Kulturbereich in Hülshausen und im Aller-Leine-Tal

- Projektziele:
 - Kulturbereich
 - Kulturbereich
 - Kulturbereich

Instandsetzung und Inwertsetzung der Landmarke „Jarm 10“ im Deutschen Erdmuseum Wietze

- Projektziele:
 - Instandsetzung
 - Instandsetzung
 - Instandsetzung

Reparieren statt Wegwerfen und Interkultureller Garten

- Projektziele:
 - Reparieren
 - Reparieren
 - Reparieren

Zeitgeschichtliche Werkstatt im Kapellhaus Wittlohe

- Projektziele:
 - Zeitgeschichtliche
 - Zeitgeschichtliche
 - Zeitgeschichtliche

REK-Projektideen

Menschen mit ENERGIE

Ziel 2.1 Wir im Aller-Leine-Tal: aus der Region für die Region

Digitaler Ort und Initiierung zur Stärkung der Informations- und Kommunikationskultur im Aller-Leine-Tal

- Projektziele:
 - Digitaler Ort
 - Digitaler Ort
 - Digitaler Ort

Kreative und innovative Menschen aus dem Aller-Leine-Tal

- Projektziele:
 - Kreative und innovative
 - Kreative und innovative
 - Kreative und innovative

Ziel 2.2. Fluss-Kultur-Landschaft: Heimat für Menschen, Tiere und Pflanzen

Milchmuseum: alte historische Gebäude zum Leben erwecken, z. B. alte Handwerkskunst erlebbar machen

- Projektziele:
 - Milchmuseum
 - Milchmuseum
 - Milchmuseum

Themenort zur Stärkung der Identität und des Zusammenhalts der Menschen vor Ort, z. B. Energiedorf, Klimaschutzdorf, Künstlerdorf, Apteldorf, etc.

- Projektziele:
 - Themenort
 - Themenort
 - Themenort

Umgesetzte Projekte

Klimaschutz mit ENERGIE

Niedersächsischer Netzausbau

- Der Netzausbau der 1000er-Kirpen im Landkreis Lüneburg ist ein wichtiger Baustein für die Energieversorgung der Region. Der Netzausbau wird durch die Niedersächsische Landesregierung gefördert.
- Der Netzausbau wird durch die Niedersächsische Landesregierung gefördert.
- Der Netzausbau wird durch die Niedersächsische Landesregierung gefördert.

Gründung des Netzwerks EwAT (Juni 2016)

- Die EwAT-Region ist ein Netzwerk aus Energieversorgern, Energieverbrauchern und Energieproduzenten. Das Netzwerk wird durch die Niedersächsische Landesregierung gefördert.
- Die EwAT-Region ist ein Netzwerk aus Energieversorgern, Energieverbrauchern und Energieproduzenten. Das Netzwerk wird durch die Niedersächsische Landesregierung gefördert.

Exkursion in die 1000er-Kirpen (September 2016)

- Die Exkursion in die 1000er-Kirpen ist ein Projekt, bei dem die Teilnehmer die 1000er-Kirpen besuchen und die Energieversorgung der Region kennenlernen.
- Die Exkursion in die 1000er-Kirpen ist ein Projekt, bei dem die Teilnehmer die 1000er-Kirpen besuchen und die Energieversorgung der Region kennenlernen.

Ziel 3.1 100 %-EnergieRegion+ Aller-Leine-Tal mindestens 100 %-ige Versorgung aus erneuerbaren Energieträgern

- Das Aller-Leine-Tal baut die Stromgewinnung aus erneuerbaren Energiequellen weiter aus und schafft auch bei Wärme die Voraussetzungen, den Anteil erneuerbarer Energien an der Energieversorgung in der Region langfristig auf mindestens 100 % zu steigern.
- Das Aller-Leine-Tal setzt seine Energiestudie konsequent um und entwickelt sie als Modellregion für Niedersachsen kontinuierlich weiter. Dabei tauscht sich die Region zu aktuellen Themen wie z. B. der Gestaltung und dem Ausbau der Netze aus und erschließt sich neue Handlungsoptionen.

Ziel 3.2 EnergieSparRegion Aller-Leine-Tal erneuerbare Energien in aller Munde

- Das Aller-Leine-Tal steigert die Energieeffizienz und schöpft seine Energiepotenziale aus, um den Energiebedarf der Region zu senken und damit die Entwicklung zur 100 %-EnergieRegion+ zu unterstützen.
- Das Aller-Leine-Tal intensiviert die Öffentlichkeitsarbeit zur 100 %-EnergieRegion+, insbesondere im Bereich Binnemarketing, um die Bevölkerung und Akteure über die Potenziale von erneuerbaren Energiequellen zu informieren, die Akzeptanz zu verbessern und Klimaschutz im alltäglichen Leben zu etablieren.

Gründung Regionaler und Energiegenossenschaft Aller-Leine-Weser eG (REA/Weser) (Januar 2016)

- Die REA/Weser ist eine Regional- und Energiegenossenschaft, die die Energieversorgung der Region sicherstellt.
- Die REA/Weser ist eine Regional- und Energiegenossenschaft, die die Energieversorgung der Region sicherstellt.

„AllerLeine“ Alltags Alltags: Informationsveranstaltung über 1. Mobilität in der Region (August 2017)

- Die Informationsveranstaltung über 1. Mobilität in der Region ist ein Projekt, bei dem die Teilnehmer über die Möglichkeiten der Mobilität in der Region informiert werden.
- Die Informationsveranstaltung über 1. Mobilität in der Region ist ein Projekt, bei dem die Teilnehmer über die Möglichkeiten der Mobilität in der Region informiert werden.

Öffentlichkeitskammer: Schulbildung der Bevölkerung hinsichtlich Energiewende

- Die Öffentlichkeitskammer ist ein Projekt, bei dem die Bevölkerung über die Energiewende informiert wird.
- Die Öffentlichkeitskammer ist ein Projekt, bei dem die Bevölkerung über die Energiewende informiert wird.

REK-Projektideen

Ziel 3.1 100 %-EnergieRegion+ Aller-Leine-Tal mindestens 100 %-ige Versorgung aus erneuerbaren Energieträgern

Ziel 3.2 EnergieSparRegion Aller-Leine-Tal erneuerbare Energien in aller Munde

Biogasversorgung aus Schwachholz

